ALTE LIEBE ROSTET NICHT

Videospielkonsolen gehören seit knapp 30 Jahren zu den wichtigsten Freizeitbeschäftigungen für Jugendliche und Junggebliebene. Während große Spiele-Entwickler wie Sony, Microsoft und Nintendo mit ihren Megasellern PlayStation 3, Xbox360 und Wii für Rekordumsätze sorgen, steigt der Kult der alten Geräte von Tag zu Tag.

Mit dem Rotkappen-Klemptner Mario auf wandelnde Pilze springen, den spitzohrigen Link zur Rettung von Prinzessin Zelda geleiten oder in Castlevania virtuelle Jagd auf den blutrünstigen Graf Dracula machen – als der japanische Elektronikkonzern Nintendo 1986 mit seinem 8-Bit-Gerät NES über den großen Teich nach Europa schwappte, wurde auch der alte Kontinent von Märchen und Mythen am Bildschirm übermannt. Der Urvater aller Spielekonsolen verkaufte sich bis dato über 60 Millionen Mal und ist – wohl gerade wegen des technischen Overloads der Neuzeit – zu einem begehrten Stück für Sammler und Hobbyzocker geworden.

Die steigende Nachfrage fällt auch *Karin*, Verkäuferin im Video Games Pilko-Shop in der Annenpassage auf: „Der NES, oder Spiele dafür, werden alle paar Tage nachgefragt. Die Preise variieren dabei sehr stark. Aber für die Super Mario Games bekommen wir noch immer 20 bis 25 Euro – sofern wir welche haben." Kein Wunder also, dass man auch bei eBay bis zu dreistellige Summen für das rechteckige Stück Nostalgie samt Zubehör hinblättern muss.

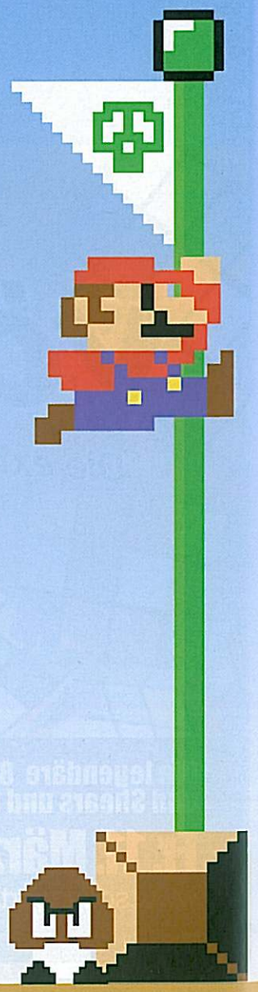
Spielspaß vor Technik

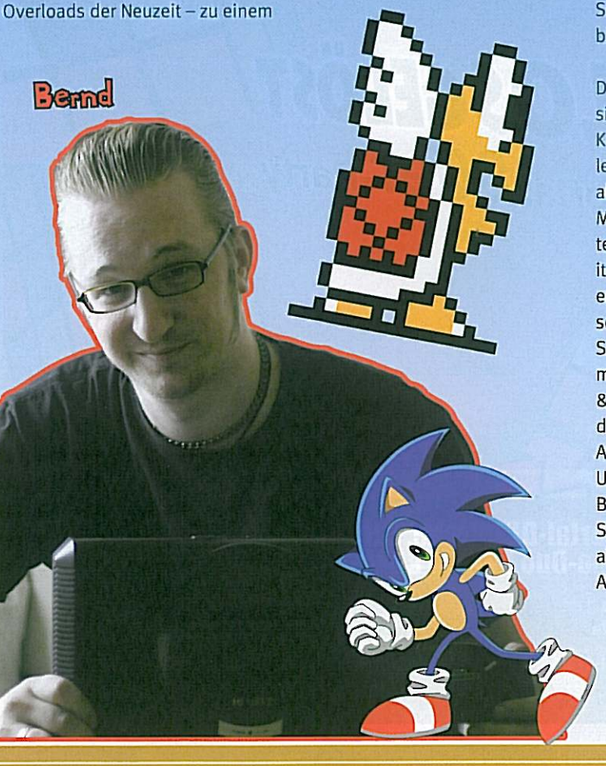
Die Magie des simplen Geräts fasst der Gratweiner BWL-Student *Michael* in wenigen Worten zusammen: „Es werden Kindheitserinnerungen geweckt und die Steuerung ist sehr einfach. Es reichen die Buttons A und B. Moderne Grafik und Technik erzeugen eben nicht automatisch den größten Spielspaß." Nachdem *Michael* seinen NES vor einigen Jahren ein zweites Mal erwarb, kommt ein erneuter Verkauf nicht mehr in Frage: „Ich besitze aktuell neun Spiele und bin stets auf der Suche nach weiteren. Mein NES bleibt jedenfalls unverkäuflich."

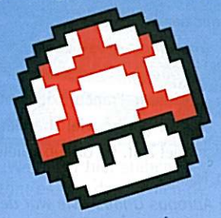
Die Bit-Zahl verdoppelt, brachte sich Nintendos schärfster Konkurrent Sega mit seinem legendären Sega Mega Drive ab 1990 in eine ähnlich gute Marktposition. Während Nintendo alle Hoffnungen auf den italienischen Handwerker setzte, erkor Sega den mit Schallgeschwindigkeit laufenden Igel Sonic zum konzerneigenen Testimonial. Der Grazer Journalismus & PR-Student *Bernd* sieht zumindest im Gameplay der beiden Altkonsolen keine eklatanten Unterschiede: „Die Anzahl der Bit sagt über die Qualität des Spiels nichts aus und mit den alten Konsolen verbinde ich eine Art von Gemeinschaftsgefühl."

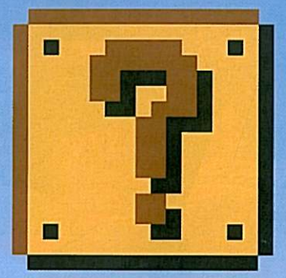
Die Konsole für die Coolen

Der Popularitätsunterschied zwischen den Konsolen war auch für *Bernd* immer offensichtlich: „Sega fristete immer ein gewisses Nischendasein. Der Vergleich hinkt vielleicht, aber ich sehe es so wie heute mit Windows und Mac. Obwohl es weniger Spiele dafür gab, hatten die cooleren Kids den Sega." Womit auch wieder die Brücke zur Moderne geschlagen wäre. FROEWE









Styria Events
erstrahlt in einzigartig - neuem Design für euch im Netz

STYRIA Events

www.styria-events.com

designed by virtual Life

Eventnews • Fotos • Eventkalender • Videos